

DIGITALISIERUNG DER PATIENTENREISE DURCH DEN EINSATZ EINER PATIENTENZENTRIERTEN PLATTFORM AM BEISPIEL VON FORMULAREN

Präsentation Entscheiderevent
Düsseldorf 7./8. Februar 2018

DIE REFERENTEN

FACHEXPERTISE GEPAART MIT INDUSTRIE-KNOW-HOW

m.Doc
anytime everywhere



Uwe Diehm

**Business Development
& Sales**

- Dipl.-Betriebswirt
- Seit 1992 im Gesundheitswesen
- 2004-2016 Krankenhausdirektor und GF von 2 Medizinischen Versorgungszentren in Frankfurt a. M.

KRANKENHAUS REINBEK
ST. ADOLF-STIFT
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg



Laila Wahle

**Klinikmanagerin, stellv.
Geschäftsführerin**

„Leidtragende in der Verschwendung von Arbeitskraft durch Vielfachbefragungen und Dokumentationen zum Unmut der Patienten“

 **MEDIAN**



Florian Löhlein

**Leiter PMI & Special
Operations**

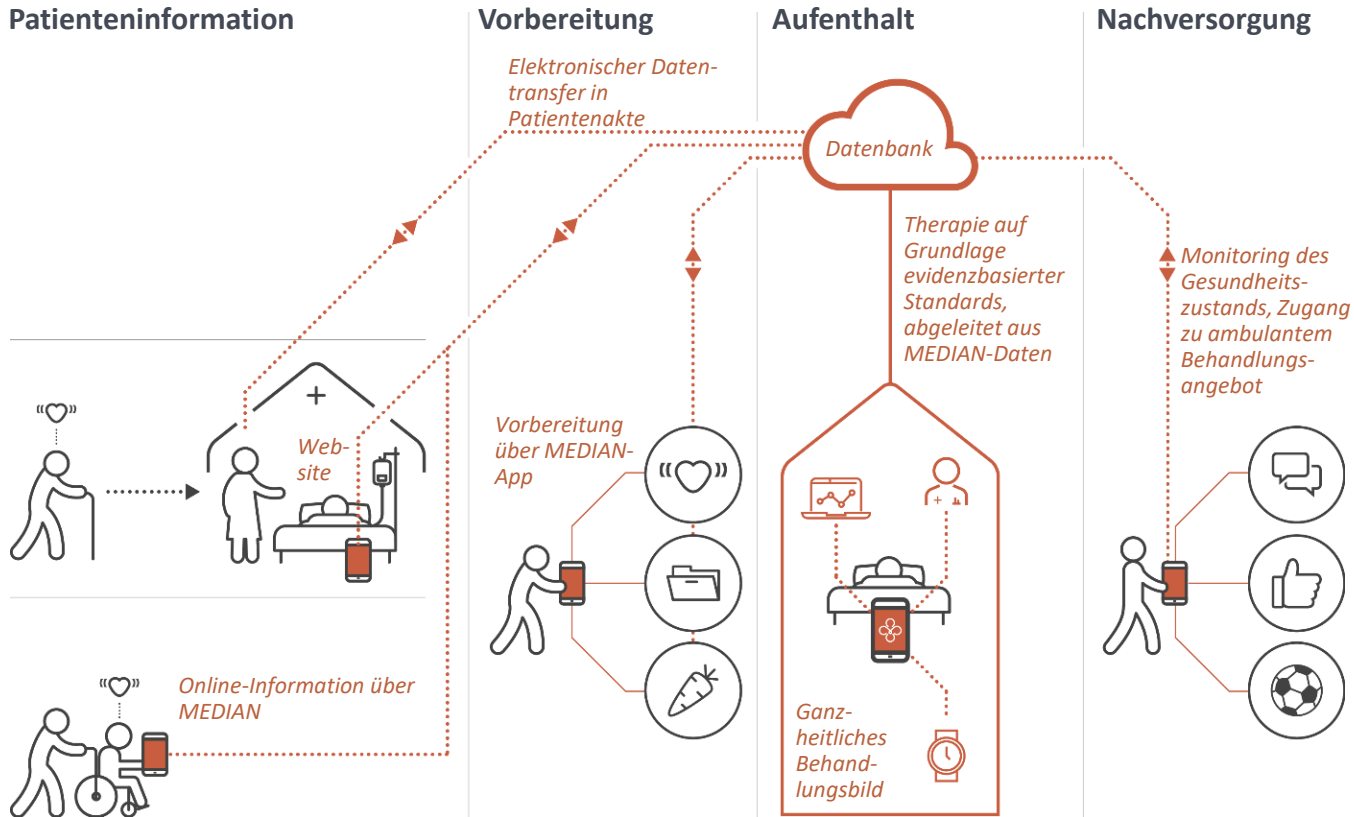
„Mit der m.Doc Plattform sind wir in der Lage, die Möglichkeiten der Digitalisierung im Sinne der Klinikleitung, des Klinikpersonals UND des Patienten auszunutzen und Qualität und Effizienz zu steigern“

m.Doc
anytime everywhere

KRANKENHAUS REINBEK
ST. ADOLF-STIFT
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg

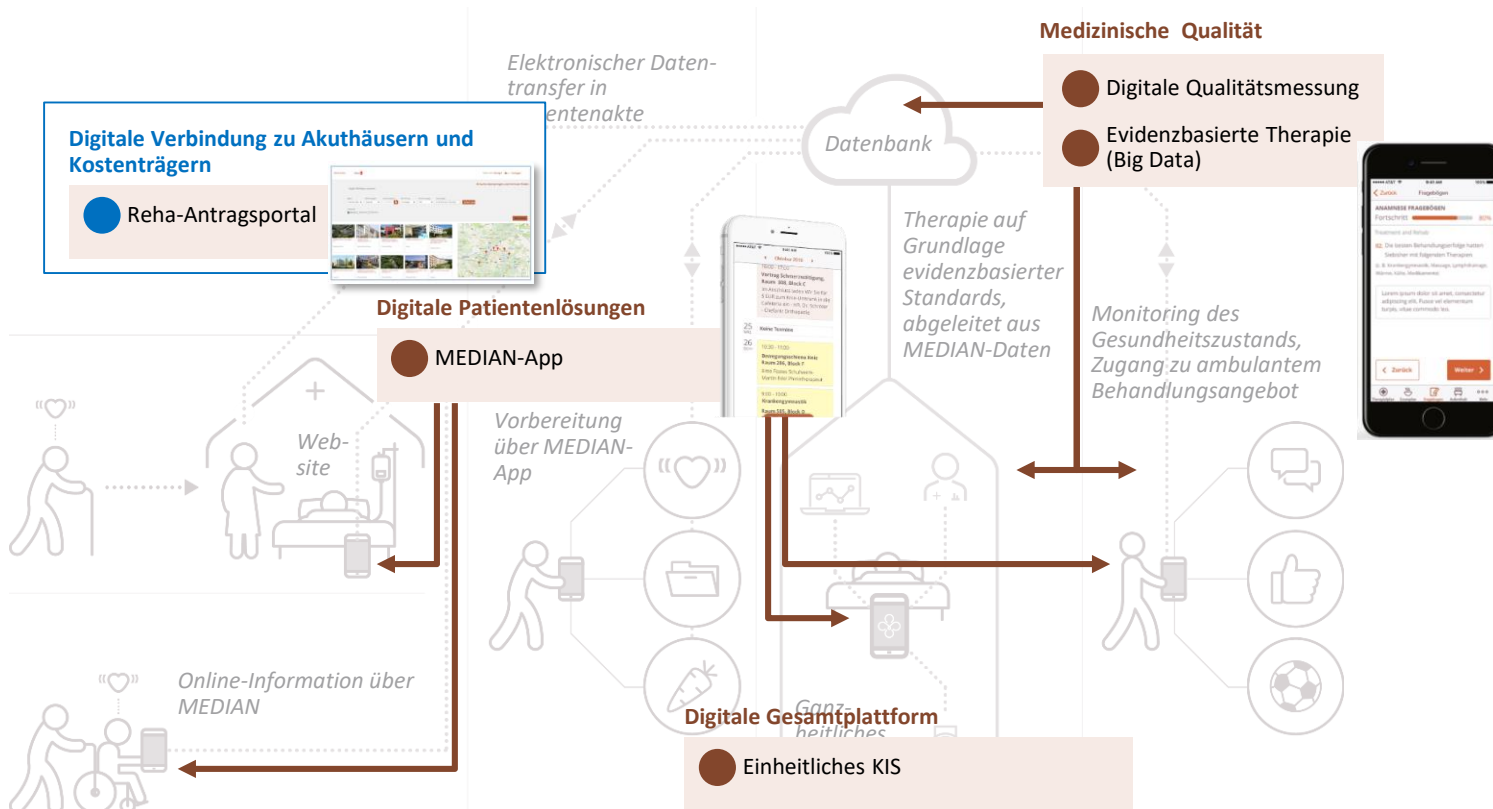
DIGITALISIERUNG DES PATIENTENPFADES (1/3)

MEDIAN KLINIKEN



DIGITALISIERUNG DES PATIENTENPFADES (2/3)

MEDIAN KLINIKEN



DIGITALISIERUNG DES PATIENTENPFADES (3/3)

MEDIAN KLINIKEN

Screenshots MEDIAN App

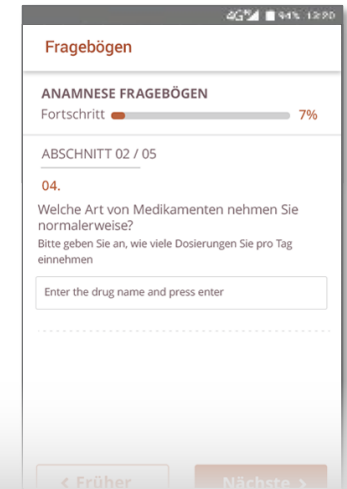
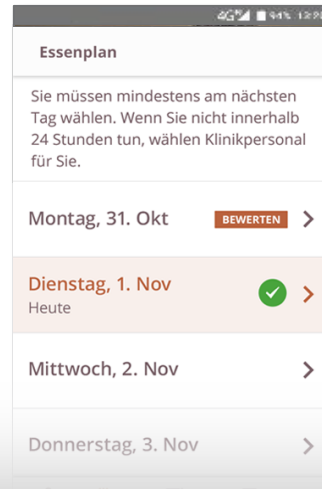
Login

Therapieplan

Speiseplan

Checklisten

Frage- & Feedbackbögen



KRANKENHAUS REINBEK ST. ADOLF-STIFT

AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

Die Fakten:

Das Krankenhaus Reinbek ist ein Haus des Elisabeth Vinzenz Verbundes mit 15 Häusern

- 350 Betten
- 18.000 stationäre, 42.000 ambulante Besuche

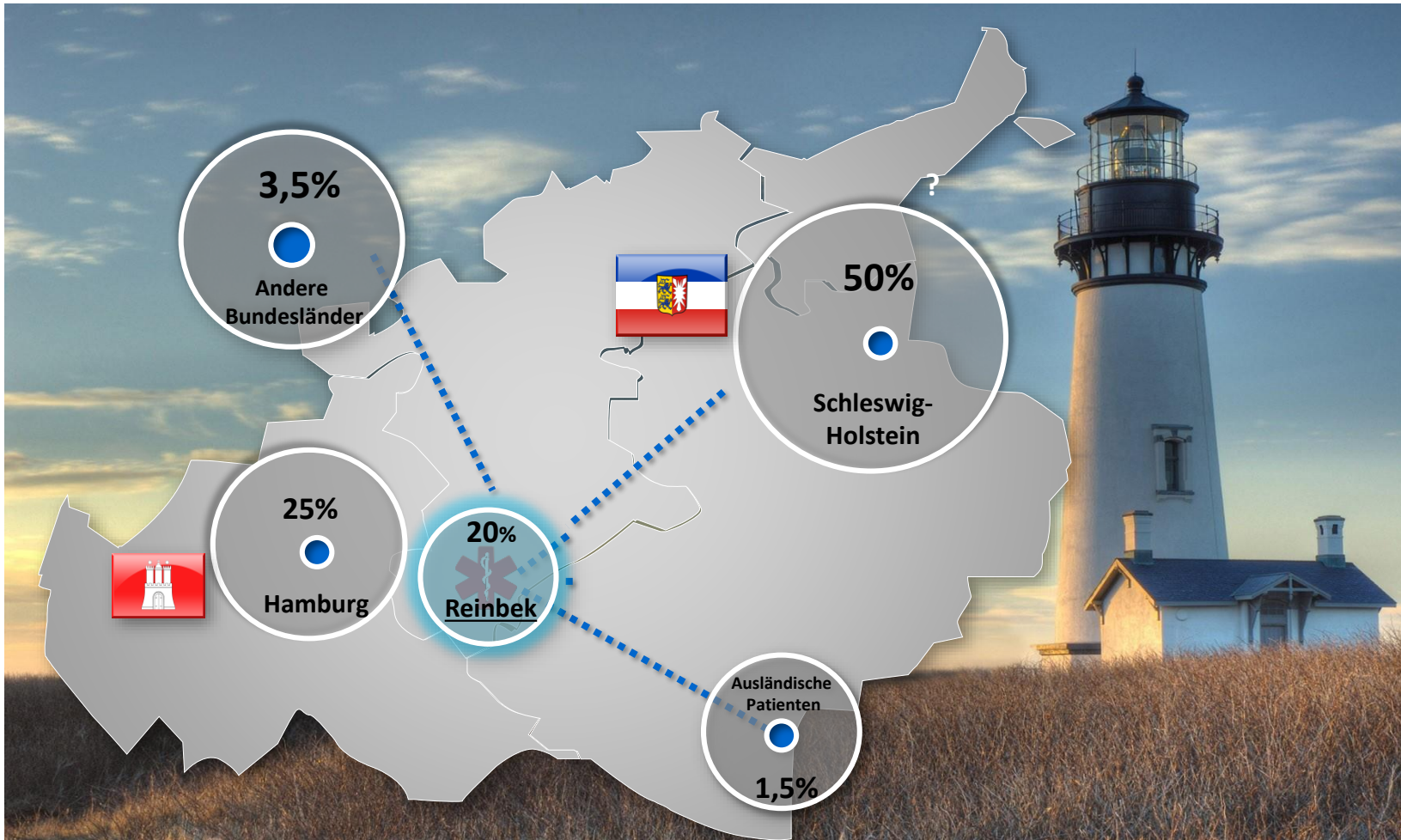
Digitalisierung:

- Komplette Prozesstransformation
- Komplette Digitale Infrastruktur (WLAN, IPAD, mobile Endgeräte etc.)
- IMED als KIS



KRANKENHAUS REINBEK ST. ADOLF-STIFT

DAS EINZUGSGEBIET



WER IST M.DOC?

DEN PATIENTENPFAD DIGITALISIEREN UND MEHRWERTE SCHAFFEN

Zweck: Etablierung der m.Doc Plattform um Gesundheitsversorgung verfügbar zu machen – anytime everywhere

Vision: Alle Menschen sollten gesünder und glücklicher leben können und die Freiheit erleben dürfen, die ihnen die Möglichkeiten der Digitalisierung bietet

Mission: Wir bringen vernetzte Gesundheitsversorgung in alle Bereiche des Lebens. Wir etablieren die m.Doc Plattform, der die Menschen vertrauen

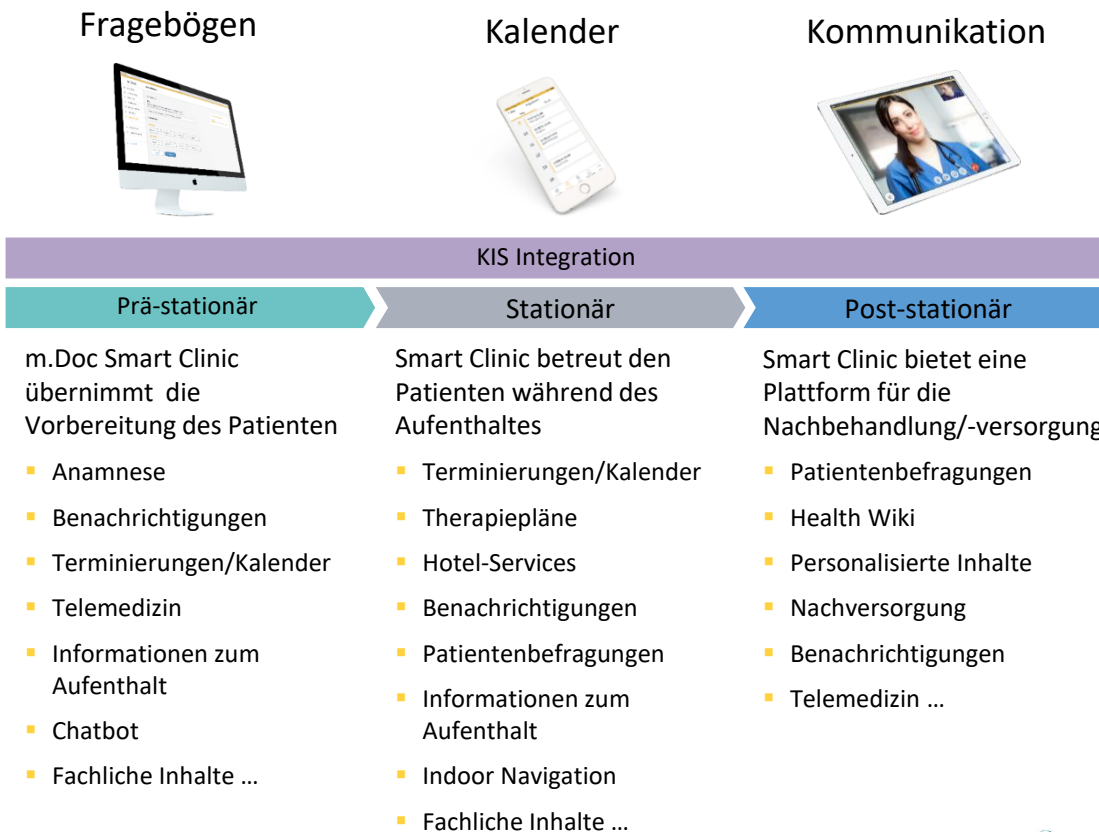


Unternehmen: m.Doc GmbH **Gründung:** 2016 **Standort:** Köln








WAS BIETET M.DOC KONKRET AN?

DIE MODULARE PLATTFORM – MAßGESCHNEIDERTE LÖSUNGEN FÜR IHRE BEDÜRFNISSE

BEISPIELHAFTE Zusammenstellung von Features:



Highlights

-  Kompatible mit den gängigen Geräte und per Web
-  Multilingual
-  Terminal-Funktion für ALLE Patienten
-  Admin-Portal für Patienten & Content Management
-  KIS (IHE, HL7...) Integration
-  Konfigurierbares Design für jede Klinik
-  Native Klinik-App erhältlich im App Store oder Play Store

WAS BEDEUTET MODULAR?

NUR DAS NUTZEN, WAS WIRKLICH GEBRAUCHT WIRD

Baukastensystem um gesamtheitlichen Nutzen zu steigern



Engines & Services

Die m.Doc Plattform bietet eine Vielzahl von Engines und Services als Basis für die Plattform Module und Applikationen

- Authentifizierung ●●●
- Fragebögen, inkl. Signatur ●●
- Workflowbasierte Benachrichtigungen ●●●
- Schnittstelle zum KIS ●●●
- Sichere Kommunikation inkl. Vitaldaten
- Device-Ökosystem
- Terminierungen ●●
- Upload und Download-Bereich ●
- ...



Plattform Module

Welche Applikationen laufen bereits auf der Plattform oder stehen kurz vor dem Release?

- Aufnahme ●
- Patientenbefragung ●
- Kalender ●
- ...



Plattform Applikation

Nutzung vorhandener und Kombination neuer Funktionalitäten



Ihre m.Doc Plattform



Notfallmedizin



Virtual Practice

...

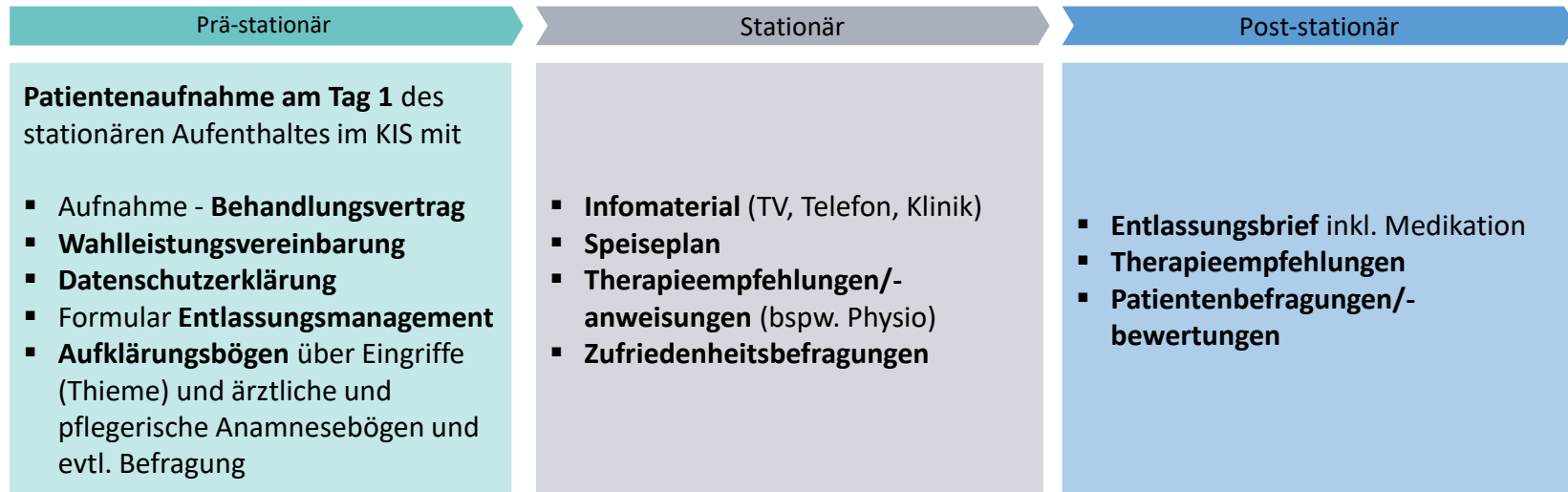
WIE SIEHT DIE AUSGANGSSITUATION AUS?

ES GILT, VIELE HERAUSFORDERUNGEN ZU MEISTERN



Formularwesen heute:

zeitgebunden, ortsgebunden, Medienbrüche, Papier, keine Patientenperspektive, ...



in der Regel **papiergebunden** mit folgenden **Insuffizienzen**:

- **Unwirtschaftlichkeiten**
- Defizite durch die **Sektorengrenzen**
- Prozesse **berücksichtigen nicht die Bedürfnisse und Erwartungen des Patienten**, sondern sind an den Interessen der Player (Krankenhaus, Hausarzt, Facharzt, Kostenträger) orientiert.

WO LIEGEN DIE SCHMERZPUNKTE?

PATIENTENSICHT



Der Patient fühlt sich alleine gelassen und möchte eingebunden werden. Er braucht einen digitalen Begleiter, Autonomie und Transparenz

Papiergebundene Formulare und Informationen statt digitalisiert und online ohne Wartezeiten – flexibel von zu Hause unterstützt

- Fehlende Transparenz über med. Inhalte
- Wartezeiten / Terminierung
- Doppeluntersuchungen
- Fehlende Selbstbestimmung
- Black Box Medizin
- Arzt-/Klinikwahl für Patienten suboptimal
- Sektorengrenzen verhindern die Zusammenarbeit der versch. Leistungserbringer zum Wohle des Patienten und eines optimalen Patient Journey

Fehlender Informations- / Dokumentenaustausch
(Laborwerte, Arztbrief, Röntgenbilder, Vorbefunde, Medikation)

WO LIEGEN DIE SCHMERZPUNKTE?

ÄRZTLICHE SICHT



Bürokratie und Doppelerfassung behindern Diagnostik und Therapie

Die fehlende Digitalisierung führt zu

- Zeitverlust zu Lasten ärztlicher Tätigkeit
- fehlender Digitalisierung
- Doppelerfassung von Daten in unterschiedlichen IT-Systemen

Die fehlende Nutzung modernster Technologien (Web-Datenbanken, ChatBots) beschränkt die Möglichkeiten

- Verfügbarkeit / Abruf von aktuellen Fachinformationen nicht gegeben
- Möglichkeiten für Videosprechstunde/-kommunikation nicht gegeben
- Datenaustausch zw. med. und admin. Systemen nicht gegeben
- Aufbau einer echten digitalen Patientenakte nicht gegeben

WO LIEGEN DIE SCHMERZPUNKTE?

PFLEGERISCHE SICHT



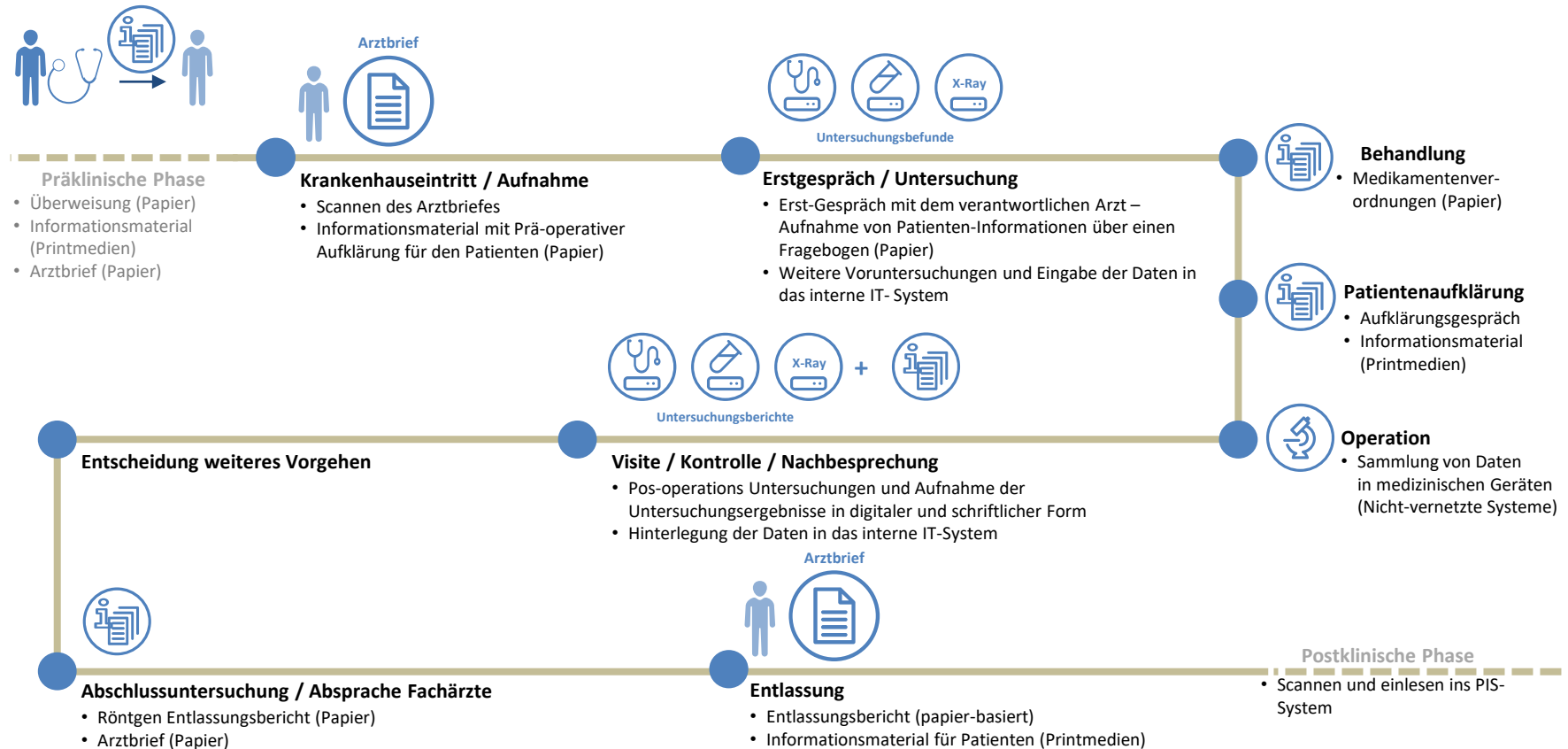
Das Pflegepersonal sieht sich einer enorm hohen administrativen Tätigkeit und Doppelarbeiten ausgesetzt

Die fehlende Digitalisierung führt zu

- hohem Dokumentationsaufwand
- insuffiziente Prozesse zwischen den Abteilungen/Berufsgruppen
- Order-Entry
- Hoher Arbeitsverdichtung / Arbeitsbelastung
- Doppelerfassung von Daten

FORMULARE ENTLANG DER PATIENTENREISE?

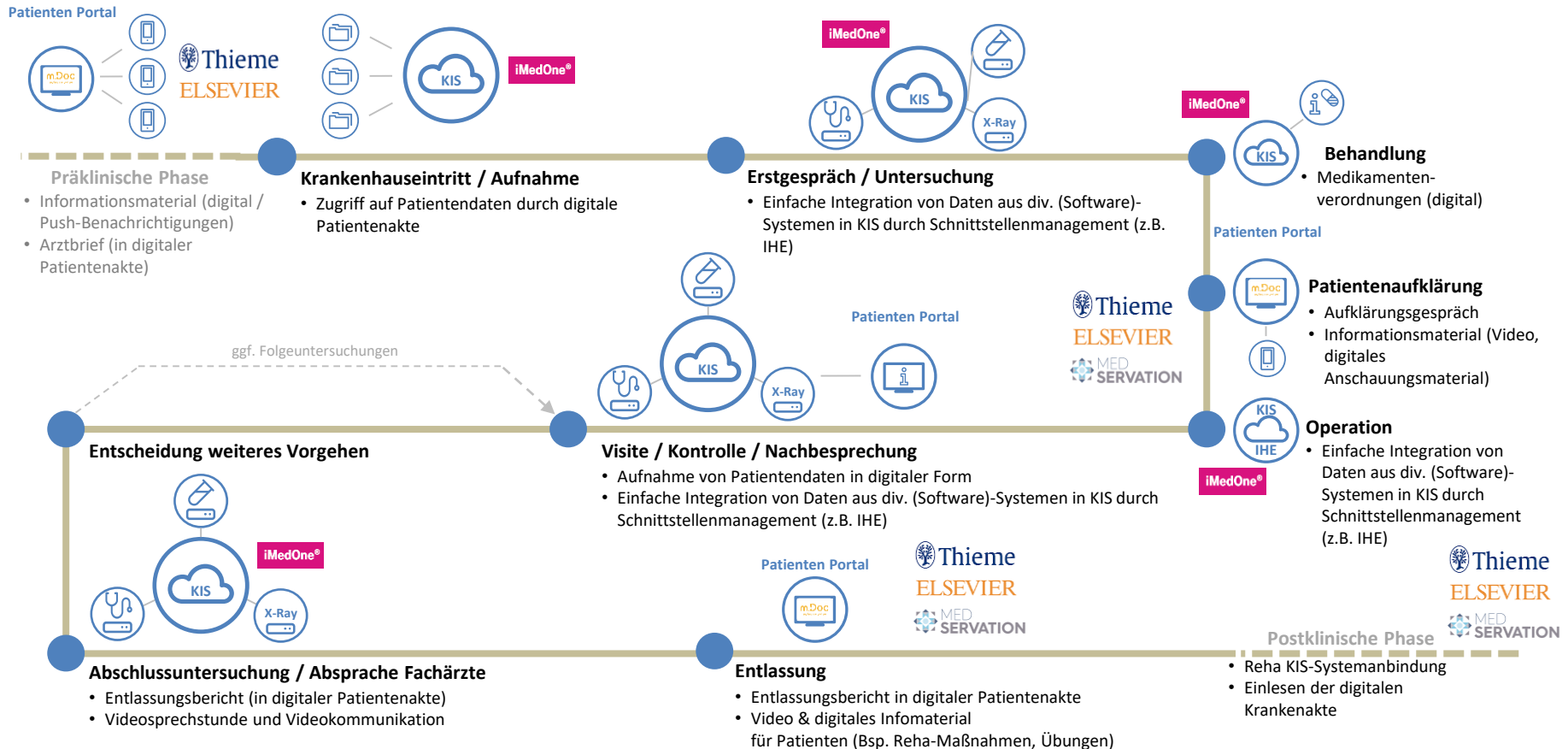
AKTUELLE SICHT



Die Schaffung einer digitalen Plattform ist notwendig um einen Datenaustausch über die Sektorengrenzen zu ermöglichen und somit den optimalen Nutzen der Daten zu erzielen

FORMULARE ENTLANG DER PATIENTENREISE?

MÖGLICHKEITEN MIT M.DOC UND DEN PARTNERN DER PLATTFORM



Ausschlaggebend für den Erfolg der digitalen Patienten-Reise sind die Schnittstellen zwischen den Systemen, um die Integration aller Daten im KIS-System zu ermöglichen

UNSER FAHRPLAN

MEILENSTEINE UND AKTUELLER STAND

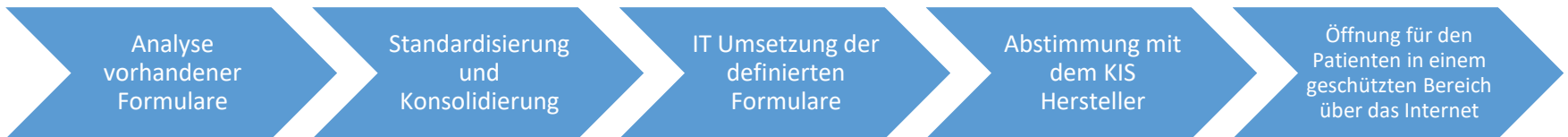


Aufbau einer patientenzentrierten Gesundheitsplattform

Projektzeitraum

von XXXXX bis YYYYYY (gemäß Zeitplan Entscheiderfabrik)

05.02.2018



DIE ZUKUNFT BEGINNT HEUTE...

...GESTALTEN WIR SIE, BEVOR SIE UNS ÜBERHOLT HAT!

Die Digitalisierung bringt Veränderungen in allen Bereichen – insbesondere im Gesundheitswesen. Machen wir uns dies zu Nutze!

Formulare als Basis für weitere Funktionalitäten

- Anbindung med. Devices
- Videokommunikation
- Entertainment
- Zusatzangebote, inkl. Bezahlung
- Therapieplanung
- ...

Smart Clinic als Basis für

- Verbesserte Steuerungsmöglichkeiten für das Management, z. B. durch Befragungen
- Patientenbindung
- Wettbewerbsvorteile

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit